

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Hosianna sey willko \overline{m} en“

D-DS Mus ms 417/20

GWV 1174/09

RISM ID no. 450005735 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005735>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	<i>Hosianna sey willkōmen</i>
	Umschlag _{Graupner}	<i>Hosianna sey willkōmen</i>
N. N.	Umschlag _{N.N.}	<i>Hosianna [sic] sey willkōmen</i>
<i>Noack</i> ²	Seite 37	Hosianna sei willkommen
<i>Katalog</i>		Hosianna sey willkōmen

Zählung:

Partitur	fol. 1–6; Bogen 1–3 ³
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r
Stimmen	fol. 7 ^v –8 ^v : Continuo fol. 9 ^r –33 ^r : VI ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. D. 1709.
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Fer. II Nat. Chr. a. 1709.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		1 ^{tes} Jahrgang } 1709. M: December }
<i>Noack</i>	Seite 37		XII 1709.
<i>Katalog</i>			Autograph Dezember 1709.

Anlass:

2. Weihnachtsfeiertag 1709 (Stephanstag; 26. Dezember 1709 ⁴) 42. Geburtstag des Landgrafen Ernst Ludwig. ⁵

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁶)
		6 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung, fol., Bg./S.):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
(Hautbois:)	1 Ob	–	In der Besetzungsliste nicht angegeben; keine eigene Ob-Stimme vorhanden, sondern aus der 1. VI ₁ -Stimme oder aus der Partitur (Satz 7) ersichtlich.
2 Clarin	1 Clar ₀₁ 1 Clar ₀₂	21 ^r 22 ^r	Bezeichnung auf der Clar ₀₁ -Stimme: Clarino Primo Bezeichnung auf der Clar ₀₂ -Stimme: Clarino Secundo
Tymp.	1 Timp	23 ^r	Bezeichnung auf der Timp-Stimme: G. A. H. d.

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ 26. Dezember 1709: Zählung nach dem gregorianischen Kalender.

⁵ **Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt** (* 15.12.1667^{Jul} auf Schloss Friedenstein in Gotha; † 12.9.1739 auf Schloss Jägersburg bei Einhausen); von 1678 bis 1739 Landgraf von Hessen-Darmstadt. Der 42. Geburtstag war am 15.12.1709^{Jul} bzw. 26.12.1709^{greg.}

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann

2 Violin	2 Vl ₁ 2 Vl ₂	9 ^r , 11 ^r 12 ^r , 18 ^r	Bezeichnung auf der 1. Vl ₂ -Stimme: Violino Secundo. Bezeichnung auf der 2. Vl ₂ -Stimme: Violino 2.
Viola	1 Va	14 ^r	
(Violoncello)	1 Vc	15 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violon)	2 Vln[?]	17 ^r , 19 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C _{solo} 2 C ₁ 1 C ₂	24 ^r 24 ^v , 25 ^r 26 ^r	Bezeichnung auf der C _{solo} -Stimme: Canto Solo Bezeichnung auf den C ₁ -Stimmen: Canto Bezeichnung auf der C ₂ -Stimme: Canto 2
Alto	2 A	27 ^r , 28 ^r	Wegen der Sänger s. u. Veröffentlichungen, Hinweise.
Tenore	2 T	29 ^r , 30 ^r	
Basfo	2 B	31 ^r , 33 ^r	
Con Continuo	1 Bc	7 ^v	

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Autor:

unbekannt.

Kirchenjahr:

1.12.1709 – 29.11.1710 (*Noack, Katalog*)

Textquellen:

3. Satz:

Dictum (Tenor₁):

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

[*Johannesevangelium 1, 11*]⁸

Lesungen zum 2. Weihnachtsfeiertag gemäß Perikopenordnung⁹

Epistel: Apostelgeschichte 6,8–15 und 7,55–69:

6, 8 Stephanus aber, voll Glaubens und Kräfte, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.

6, 9 Da standen etliche auf von der Schule, die da heißt der Libertiner und der Kyrener und der Alexanderer, und derer, die aus Zilizien und Asien waren, und befragten sich mit Stephanus.

6, 10 Und sie vermochten nicht, zu widerstehen der Weisheit und dem Geiste, aus welchem er redete.

6, 11 Da richteten sie zu etliche Männer, die sprachen: Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider Mose und wider Gott.

6, 12 Und sie bewegten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten und traten herzu und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat

6, 13 und stellten falsche Zeugen dar, die sprachen: Dieser Mensch hört nicht auf, zu reden Lästerworte wider diese heilige Stätte und das Gesetz.

6, 14 Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.

6, 15 Und sie sahen auf ihn alle, die im Rat saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.

7, 55 (Wie)¹⁰ Als er aber voll heiligen Geistes war, sah er auf gen Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesum stehen zur Rechten Gottes und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen.

7, 56 Sie schrieten aber laut und hielten ihre Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn ein, stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn.

⁷ In der digitalen Kopie wurde fol. 12^r irrtümlich zweimal kopiert.

⁸ Text nach der *LB 1912*:

Joh 1, 11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

¹⁰ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* durch „Als“ ersetzt.

- 7, 57 Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus,
 7, 58 und steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesu, nimm meinen Geist auf!
 7, 59 Er kniete aber nieder und schrie laut: HERR, behalte ihnen diese Sünde nicht! Und als er das gesagt, entschlief er.

Evangelium: Matthäusevangelium 23, 34–39:

- 34 (Darum)¹¹ Der Herr sprach zu den Pharisäern und Schriftgelehrten und Obersten der Juden: Siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; und deren werdet ihr etliche töten und kreuzigen, und etliche werdet ihr geißeln in ihren Schulen und werdet sie verfolgen von einer Stadt zu der anderen;
 35 auf dass über euch komme all das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, von dem Blut des gerechten Abel an bis auf das Blut des Zacharias, des Sohnes Berechja's, welchen ihr getötet habt zwischen dem Tempel und dem Altar.
 36 Wahrlich ich sage euch, dass solches alles wird über dies Geschlecht kommen.
 37 Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt!
 38 Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden.
 39 Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 9 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
 (Statt „Hosianna, Hosianna, sei willkommen, sei willkommen ...“
 nur „Hosianna, sei willkommen, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font *Fraktur-Breitkopf*,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

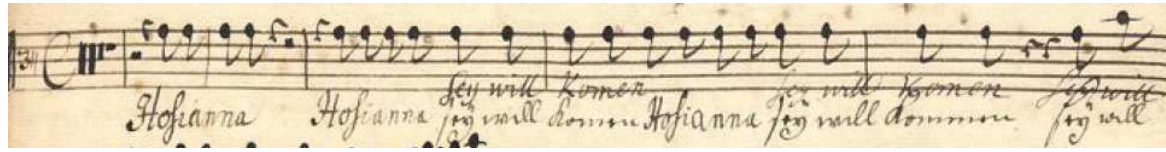
¹¹ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* durch „Der Herr sprach zu den Pharisäern und Schriftgelehrten und Obersten der Juden.“ ersetzt.

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

Zur Besetzung der beiden Altstimmen:

Sowohl in der A₁- wie auch in der A₂-Stimme fällt auf, dass Graupner(?) den Text „doppelt“ unterlegt hat:



Beginn des 1. Satzes Hosianna, $\frac{\text{sey willkommen ...}}{\text{sey willkommen ...}}$ in der A₁-Stimme.

Dies legt den Schluss nahe, dass die beiden Sänger[innen] mit der sog. deutschen Schrift (auch deutsche Kurrentschrift, Kanzleischrift) nicht vertraut waren, sodass der Text zusätzlich in lateinischen Buchstaben darüber oder darunter gesetzt wurde. Leider sind die Namen der Sänger[innen] nicht bekannt. Vgl. hierzu den Artikel:

Erdmann, Guido: „EGHIPTENS JAMAR“ — ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3 ff.

Kantatentext

Mus ms 417/20	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2}) Hosianna sey willkōmen Jüden ¹² Fürst ¹³ sey unßer Ruhm. Hat dich gleich dein Eigenthum u. dein Volck ô ¹⁴ angenōmen weil es dir zu Troß u. Hohn Gottes Sohn deine Diener u. Propheten läßet tödten. <p style="text-align: right;">Da Capo</p>	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2}) Hosianna sey willkōmen Jüden Fürst sey unßer Ruhm. Hat dich gleich dein Eigenthum u. dein Volck ô ¹⁴ angenōmen weil es dir zu Trotz u. Hohn Gottes Sohn deine Diener u. Propheten läßet tödten. <p style="text-align: right;">Da Capo</p>	Chor (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2,2} , <i>Alt</i> _{1,2} , <i>Tenor</i> _{1,2} , <i>Bass</i> _{1,2}) Hosianna, sei willkommen! Judenfürst, sei unser Ruhm, [fine] hat dich gleich dein Eigentum und dein Volk nicht angenommen, ¹⁵ weil es dir zu Trotz und Hohn, Gottes Sohn, deine Diener und Propheten lässet töten. <p style="text-align: right;">da capo</p>
2	1 ^v	Recitativo secco (<i>Alto</i> ₁) Verstocktes Jsrael, das blind u. taub an Hertzen u. an Ohren dir ¹⁶ wird zuerst gesagt Jmanuel Mesias sey gebohren u. da Er zu dir kömt, wie wohl in Knechts Gestalt so findet er im ganzen Land ¹⁸ fast keinen Auffenthalt als nur den Stall, das ist des Königs Hauß.	Recitativo secco (<i>Alto</i> ₁) Verstocktes Jsrael, das blind u. taub an Hertzen u. an Ohren dir wird zuerst gesagt Jmanuel Mesias sey gebohren u. da Er zu dir kömt, wie wohl in Knechts Gestalt so findet er im ganzen Land fast keinen Auffenthalt als nur den Stall, das ist des Königs Hauß.	Secco-Rezitativ (<i>Alt</i> ₁) Verstocktes Israel, das blind und taub an Herzen und an Ohren! Dir wird zuerst gesagt, Immanuel, Messias sei geboren, und da Er zu dir kömmt, wie wohl ¹⁷ in Knechtsgestalt, so findet er im ganzen Land ¹⁹ fast keinen Aufenthalt, als nur den Stall. Das ist des Königs Haus!

¹² Auch Juden.

¹³ C₁-Stimme, T. 38-39, Schreibfehler: Jüden Fürß statt Jüden Fürst.

¹⁴ ô = Abbriviatuor für nicht

¹⁵ „hat dich gleich dein Eigentum | und dein Volk nicht angenommen, ...“: „obgleich/obwohl dich dein Eigentum | und dein Volk nicht angenommen hat, ...“

¹⁶ A₁-Stimme, T. 3, Schreibfehler: dir statt die.

¹⁷ „wie wohl“ (dicht.): „obwohl“, „wenn auch“

¹⁸ Partitur und A₁-Stimme, Zeilen 6 bzw. 9, Unklarheit im Text: Die 6. Zeile *so findet er im ganzen Land* müsste sich mit der 9. Zeile *o dieße Schande* reimen (entweder *Lande* ↔ *Schande* oder *Land* ↔ *Schand'*).

¹⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

		O dieße Schande	O dieße Schande	O, diese Schande
		löschet keine Zeit kein Vorwand auß.	löschet keine Zeit kein Vorwand auß.	löscht keine Zeit, kein Vorwand aus.
3	2 ^r	Dictum/Recitativo accompagnato ²⁰ (<i>Tenore₁</i>)	Dictum/Recitativo accompagnato (<i>Tenore₁</i>)	Dictum ²¹ /Accompagnato-Rezitativ (<i>Tenore₁</i>)
		Er kam in sein Eigenthum aber die feinen nahmen ihn ôt auf.	Er kam in sein Eigenthum aber die feinen nahmen ihn ôt auf.	Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
4	2 ^v	Recitativo secco (<i>Basso₁</i>)	Recitativo secco (<i>Basso₁</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Basso₁</i>)
		Hierbey blieb ²² es noch nicht, daß sie der Pflicht u. Unterthänigk. ²³ vergeßen: den da sein Reich den Anfang nahm, da es in Gnaden kam so wolten sie sich ôt zum Leben führen laßen. Verfolgung Creutz u. Pein das müße der Apostel Lohn vor die Bemühung seyn.	Hierbey blieb es noch nicht, daß sie der Pflicht u. Unterthänigk. vergeßen: den da sein Reich den Anfang nahm, da es in Gnaden kam so wolten sie sich ôt zum Leben führen laßen. Verfolgung Creutz u. Pein das müße der Apostel Lohn vor die Bemühung seyn.	Hierbei blieb es noch nicht, dass sie der Pflicht und Untertänigkeit vergessen, denn da sein Reich den Anfang nahm, da es in Gnaden kam, so wollten sie sich nicht zum Leben führen lassen. Verfolgung, Kreuz und Pein, das müsse der Apostel Lohn vor ²⁴ die Bemühung sein.
5	3 ^r	Aria (<i>Basso₁</i>)	Aria (<i>Basso₁</i>)	Arie (<i>Basso₁</i>)
		Blut u. Todt der Gottes Knechte ruffet über diß Geschlechte Rache Garaus Blut u. Schwert.	Blut u. Todt der Gottes Knechte ruffet über diß Geschlechte Rache Garaus Blut u. Schwert.	Blut und Tod der Gottes Knechte rufet über dies Geschlechte Rache, Garaus, Blut und Schwert. [fine]
	5 ^v	Was von Abel an vergoßen was der letzte hat beschloßen sind die bößen Kinder werth.	Was von Abel an vergoßen was der letzte hat beschloßen sind die bößen Kinder werth.	Was von Abel an vergossen, was der letzte hat beschlossen, sind die bösen Kinder wert.
		Da Capo	Da Capo	da capo

²⁰ Bezeichnung Accomp in den Stimmen.

²¹ Joh 1, 11.

²² B₁-Stimme, T. 1, Schreibfehler: bleibt statt blieb.

²³ Unterthänigk.: Unterthänigkeit.

²⁴ vor (alt.): für.

6	5 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i> ₁)
		Der Heyland ist ðt Ursach am Verderben	Der Heyland ist ðt Ursach am Verderben	Der Heiland ist nicht Ursach' am Verderben.
		Er weist durch seine Lehr u. seine Wunder Hand	Er weist durch seine Lehr u. seine Wunder Hand	Er weist ²⁵ durch seine Lehr' und seine Wunderhand,
		daß er als Gottes Sohn vom Himel sey gesand.	daß er als Gottes Sohn vom Himel sey gesand.	dass er als Gottes Sohn vom Himmel sei gesandt.
		Er ruffet: warum wollt ihr sterben, bedenckt was euren Frieden u. Heyl befördern kan.	Er ruffet: warum wollt ihr sterben, bedenckt was euren Frieden u. Heyl befördern kan.	Er rufet: „Warum wollt ihr sterben?“ Bedenkt, was euren Frieden und Heil befördern kann.
		Verstockte Juden nehmt Gottes rath u. Warnung an.	Verstockte Juden nehmt Gottes rath u. Warnung an.	Verstockte Juden, nehmt Gottes Rat und Warnung an!
7	6 ^r	Aria (Canto Solo, Hautb. Solo)	Aria (Canto Solo, Hautb. Solo)	Arie (<i>Canto Solo, Oboe Solo</i>)
		Die Henne kan ihr Küch ²⁶ so ðt locken	Die Henne kan ihr Küchl. so ðt locken	Die Henne kann ihr Küchlein ²⁷ so nicht locken,
		als sich mein Hertz nach eurem Heile ²⁸ sehnt.	als sich mein Hertz nach eurem Heile sehnt.	als sich mein Herz nach eurem Heile sehnt.[fine]
		Die Flügel sind mein Gnaden Reich	Die Flügel sind mein Gnaden Reich	Die Flügel sind mein Gnadenreich,
		Verfamlet euch	Verfamlet euch	versammelt ²⁹ euch.
		der höhnt sich selbst der meine bothen höhnt, Komt was wollt ihr das Hertz verstocken.	der höhnt sich selbst der meine bothen höhnt, Komt was wollt ihr das Hertz verstocken.	Der höhnt sich selbst, der meine Boten höhnt. Kommt! was wollt ihr das Herz verstocken.
		Da Capo	Da Capo	da capo
8	6 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i> ₁)
		Ihr weicht von Gott	Ihr weicht von Gott	Ihr weicht von Gott,
		drum läßt er auch geschehn	drum läßt er auch geschehn	drum lässt er auch gescheh'n
		daß Euch die finsternissen ³⁰ ,	daß Euch die finsternissen,	dass Euch die Finsternissen
		u. taußend Noth	u. taußend Noth	und tausend Not
		ergreifen müssen,	ergreifen müßen,	ergreifen müssen,
		deñ ihr veracht das wahre Licht.	deñ ihr veracht das wahre Licht.	denn ihr veracht' das wahre Licht.

²⁵ weist: beweist.

²⁶ Küch²⁶: Küchlein.

²⁷ Küchlein: Küken, Vögeljungtier.

²⁸ Auch Heyle.

²⁹ versammelt (dicht.): versammelt

³⁰ B₁-Stimme, T. 3, Schreibweise: Finsternissen.

		Der kan den Heiland nur in Gnaden sehn, der in gewisser Zuversicht	Der kan den Heiland nur in Gnaden sehn, der in gewisser Zuversicht	Der kann den Heiland nur in Gnaden sehn, der in gewisser Zuversicht
		Ein Hosianna spricht.	Ein Hosianna spricht.	ein Hosianna spricht.
		Gelobet sey der da kommt in unsers Gottes Nahmen.	Gelobet sey der da kommt in unsers Gottes Nahmen.	Gelobet sei, der da kommt, in unsers Gottes Namen.
9	6 ^v	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2})	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2})	Chor (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alt</i> _{1,2} , <i>Tenor</i> _{1,2} , <i>Bass</i> _{1,2})
		Hosianna p	Hosianna p	Hosianna
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/14.10.2011
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

Anhang

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960

³¹ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborene Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)